

h_da

hochschule darmstadt
fachbereich wirtschaft

member of
eurt+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

wirtschaft_{h_da}news

für mitarbeiter:innen, unternehmen, alumni & studierende



ausgabe 18/2023

inhalt

hello	4
facts & figures	6
who is	11
teaching	16
awards	18
research	19
what happened...	
conferences	21
guest speakers	24
excursions	28
international	32
events	38
calendar	40
further more...	
pins	41
impressum	42

hello

Gemeinsam haben wir wieder viel bewegt und können mit Freude und Stolz auf das Sommersemester 2023 zurückblicken!

In der Lehre haben wir bewährte Formate fest verankert und gleichzeitig weiterentwickelt. So wurde beispielsweise unsere International Summer University nun schon zum zehnten Mal durchgeführt und der Staffelstab von Prof. Dr. Sebastian Herold, der das akademische Programm mit hohem Engagement und viel Leidenschaft geleitet hat, an Prof. Dr. Dominik Düber übergeben. In unserem größten Studiengang BWL Bachelor übernimmt unser hochengagierter und geschätzter Kollege Prof. Dr. Christopher Almeling nach seiner langjährigen Dekanatstätigkeit gemeinsam mit unserem fachlich und didaktisch ebenfalls sehr versierten Kollegen Jakob Bürkner die Studiengangleitung von Prof. Dr. Matthias Vieth, der nach siebeneinhalb Jahren höchsten Einsatzes im Fachbereich Wirtschaft nun ins Präsidium der Hochschule wechselt. Er übergibt den Studiengang bestens aufgestellt und weiterhin stark nachgefragt, so dass wir uns allein im Studiengang BWL Bachelor auf knapp 200 neue Studierende im Wintersemester 2023/24 freuen und angesichts der initiierten Neukonzeption des Studiengangs sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

In der Forschung wurden neue Drittmittelprojekte mit spannenden Zielsetzungen eingeworben, die nun in den nächsten Jahren von neuen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter der fachlichen Leitung erfahrener Kolleginnen und Kollegen sowie zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen bearbeitet werden. Zusätzlich zu unserem renommierten und hochengagierten Sprecher des Zen-

trums für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) Prof. Dr. Uli Klüh haben Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Sebastian Herold und Prof. Dr. Michael Rebstock als neu geschaffene Beauftragte die Verantwortung übernommen, Forschung & Transfer im Fachbereich noch stärker in der Breite zu verankern.

Erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen wie das 7. Wirtschaftsforum, diesmal in Kooperation mit dem Hessischen Gründerpreis, oder das 6. Forum „Accounting Profession meets Campus“, entstanden aus einem bewährten Netzwerk aus verschiedenen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Region, haben gezeigt, dass wir auch im Sinne einer Third Mission ein aktives Networking zwischen Lehrenden und Studierenden, potenziellen Arbeitgebern und Kooperationspartnern sowie weiteren Interessierten aus anderen Teilen der Gesellschaft betreiben. Unsere Masterandin Alexa Fischer hat mit ihrem ersten Platz beim Thesis-Award auf dem diesjährigen Logistik-Kongress wieder einmal bewiesen, dass wir mit unserem Studiengang Logistik-Management in der ersten Liga der Hochschulen für angewandte Wissenschaften spielen. Lehrende und Studierende der Studiengänge Energiewirtschaft und Public Management haben sich auf einer beeindruckenden Exkursion in Island neue Impulse geholt.

Stellvertretend für alle, die sich tagtäglich auf unterschiedlichsten Gebieten in unserem Fachbereich engagieren, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank ausdrücken.

Auch intern tun wir einiges, damit das Engagement und die Freude bei der Arbeit bei allen Beschäftigten des Fachbereichs weiterhin hoch bleiben. So haben wir zu Beginn unserer Amts-

zeit als Dekanat eine Bedarfserhebung durchgeführt, die uns diverse Verbesserungspotenziale aufgezeigt hat, an denen wir nun systematisch gemeinschaftlich arbeiten. Durch Intensivierung des Austauschs, Schaffung von Transparenz und stärkere Verteilung von Verantwortung möchten wir unsere Kultur weiterentwickeln, um die zunehmend steigenden Anforderungen als Team, das sich gegenseitig stützt, meistern zu können.

In diesem Newsletter können Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Eindruck davon bekommen, was uns als Fachbereich Wirtschaft bewegt und was wir selbst im letzten halben Jahr bewegt haben. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre
Heike Nettelbeck

Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft



Prof. Dr. Heike Nettelbeck
(Dekanin)

facts & figures



fachbereich wirtschaft Im Sommersemester 2023 studierten 1.747 junge Menschen am Fachbereich Wirtschaft an den Standorten Darmstadt und Dieburg. 994 Studierende waren im Studiengang BWL Bachelor und 183 im Studiengang BWL Master eingeschrieben. Im Vergleich zum Sommersemester 2022 sind die Studierendenzahlen somit im Bachelor leicht gestiegen. Im Studiengang Logistik-Management waren insgesamt 228 Studierende eingeschrieben. Der Studiengang Public Management hatte 52 Studierende. Bei den Energiewirten (Bachelor und Master) waren insgesamt 187 Studierende eingeschrieben. Hinzu kamen 103 Bachelor- und Masterstudierende der dualen bzw. berufsbegleitenden Internationalen Betriebswirtschaftslehre sowie des englischsprachigen Studiengangs MBA.

h_da
hochschule
darmstadt



Praktisch unschlagbar:

Gestalte nachhaltig die Logistik von Morgen!

Mit dem Bachelor Studium im Bereich Logistik Managements eröffnen sich spannende Berufe, im Bereich des Transports, der Mobilität und Digitalisierung.

member of



facts & figures



Prof. Dr. Heike Nettelbeck
Foto: h_da

Liebe Frau Nettelbeck, wie war das erste Semester als Dekanin für Sie?

Nettelbeck: Ich blicke zufrieden zurück und gespannt nach vorne, bin aber auch etwas ausgepowert in die vorlesungsfreie Zeit gestartet. Ich habe den Sommer genutzt, um die Dekanatstätigkeit in Ruhe zu reflektieren. Als Professorin für Management und Organisation und ausgebildeter Coach versuche ich, die Dinge auch ab und an losgelöst von meiner Person zu betrachten und systemische Zusammenhänge zu hinterfragen.

Meines Erachtens befindet sich die Hochschule in einer gewaltigen Umbruchphase – sei es aufgrund der Digitalisierung, der Internationalisierung,



Prof. Dr. Omid Tafreschi
Foto: h_da

des demografischen Wandels oder anderer globaler Entwicklungen. Dadurch kommen Anforderungen auf uns zu, die teilweise schwer mit den etablierten Prozessen und Strukturen des öffentlichen Dienstes zu bewältigen sind. In meinen früheren Führungspositionen in der freien Wirtschaft hatte ich andere Möglichkeiten der Delegation von Verantwortung und der Nutzung von Anreizmechanismen. Ich bin der tiefen Überzeugung, dass Motivation und Begeisterung für einen Job von innen kommen müssen, und ich würde gerne jede und jeden, die oder der sich überdurchschnittlich engagiert, entsprechend incentivieren. Das Prinzip der Selbstverwaltung, das wir an Hoch-



Prof. Dr. Philipp Thiele
Foto: h_da

schulen haben, finde ich an sich sehr modern – unter dem Begriff New Work fordert man ja heutzutage überall mehr Selbstorganisation und Empowerment. Die Herausforderung ist allerdings, die Lasten einigermaßen gleichmäßig zu verteilen – zwar unter Berücksichtigung individueller Kompetenzen und Präferenzen, aber insgesamt fair und jeweils angemessen honoriert. Ich sehe eine ernste Gefahr darin, dass zukünftig immer mehr von denjenigen, die eigentlich für ihre Sache brennen, sich überfordert oder nicht wertgeschätzt fühlen und ausbrennen und dann auch dem System nicht mehr wie benötigt zur Verfügung stehen. Es ist ja schon heute schwer, Kolleginnen und Kol-

legen für die Dekanate zu gewinnen. Ich habe mich dieser Aufgabe gestellt, weil ich nicht nur theoretisch in meinen Vorlesungen über Führung und den Wandel der Arbeitswelt referieren möchte, sondern selbst durch die Übernahme von Führungsverantwortung einen relevanten Beitrag für den nachhaltigen Erfolg einer Bildungseinrichtung und damit der Gesellschaft leisten möchte. Und ich kümmere mich aktiv selbst darum, dass ich mich motiviert halte, indem ich die Dekanatszeit für mich als persönlichen Entwicklungs- und Reifepfad definiert habe. Und tatsächlich denke ich, dass ich bereits in einem Semester als Dekanin persönlich mehr gelernt habe als in Summe in allen siebzehn Semestern zuvor.

Was sind Ihre persönlichen Lessons Learned als Prodekan, Herr Thiele?

Thiele: Das „System“ Hochschule ist ein eigener Kosmos, den man erst einmal durchdringen muss. Ich habe in meinem ersten Semester als Prodekan viel über den Aufbau der Hochschule und des Fachbereichs als Mikrokosmos, die Prozesse, die Stärken und Schwachstellen und die hier tätigen Menschen gelernt. Es ist meines Erachtens überaus wichtig, strukturiert, lösungsorientiert und motiviert an die Aufgaben heranzutreten, um diese

zu meistern. Dabei ist das Teamwork entscheidend. Glücklicherweise konnte ich in der hinter uns liegenden Zeit deutlich merken, wie gut wir als Team im Dekanat funktionieren. Wir ergänzen uns hervorragend und konnten bereits viele, teilweise sehr schwierige Probleme im Fachbereich und im Hochschulalltag sehr gut lösen – davon auch einige, die sich einem überhaupt erst als Dekanatsmitglied erschließen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in den kommenden Monaten und Semestern die zahlreichen vor uns liegenden (Mammut-)Aufgaben ebenso gut meistern werden. Strategische Themen wie die Studierendengewinnung und Weiterentwicklung unserer Studiengänge, die Ausweitung unserer Forschungs- und Transferaktivitäten oder die Intensivierung unserer EU+-Kooperationen sowie unsere Außendarstellung, aber auch Organisations- und Personalthemen wie die Überprüfung der Einhaltung der Lehrverpflichtungen, diverse Stellenbesetzungen und die Mitarbeitermotivation werden uns in den kommenden Monaten neben dem im Dekanat anfallenden operativen Tagesgeschäft mehr als auslasten.

Gerade im Zusammenhang mit dem zuletzt verwendeten Verb müssen wir dabei aber auch Acht geben, dass die

Auslastung nicht in eine Überlastung führt, da der Workload für das Dekanat immens ist. Ohne das vorhandene sehr gute Team und Teamwork wäre hier Frustrations vorprogrammiert und eine ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben nicht möglich.

Herr Tafreschi, Sie waren bereits langjähriger Prüfungsausschussvorsitzender – inwiefern haben Sie als Studiendekan neue Perspektiven auf die Lehre, den Fachbereich und die Hochschule gewonnen?

Tafreschi: Die Lernkurve im ersten Semester als Studiendekan war sehr steil. Auch wenn ich schon seit 11 Jahren am Fachbereich Wirtschaft arbeite, habe ich in dieser Funktion sehr viel Neues über unseren Fachbereich und vor allem über die Hochschule erfahren. Darüber hinaus eröffnete der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen von anderen Hochschulen im Rahmen der Bundesdekan:innen-Konferenz Wirtschaftswissenschaften für mich neue Perspektiven. Die von mir bereits vermutete und als Prüfungsausschussvorsitzender wahrgenommene Komplexität der Hochschule hat sich dabei bestätigt. Der Grund hierfür liegt aus meiner Sicht in den Transformationsprozessen auf allen Ebenen, welche uns neue Chancen bieten und zeitgleich

facts & figures

Herausforderungen schaffen. Unseren Bildungsauftrag zu erfüllen und dabei den Erwartungen aller Interessengruppen möglichst gerecht zu werden, erfordert das Verständnis und das Engagement aller Beteiligten. Dieses Engagement habe ich durch die intensivere Zusammenarbeit als Studiendekan mit den Beschäftigten am Fachbereich, den zentralen Organisationseinheiten der Hochschule und der Hochschulleitung erfahren.

Als ein Beispiel möchte ich das Projekt für unseren Neubau am Campus Darmstadt nennen. Die bisherigen Abstimmungen mit den Kolleginnen und Kollegen der zentralen Organisationseinheit Bau und Liegenschaften waren sehr konstruktiv – von beiden Seiten wurden die Belange unserer Studierenden konsequent in den Mittelpunkt gestellt.

Ein weiteres Beispiel ist unser strategisches Projekt „Neue BWL“. Hier gehen wir im Zuge der Reakkreditierung unseres größten und zentralen Studiengangs bewusst nicht den einfachen Weg einer bloßen Überarbeitung des bestehenden Curriculums, sondern alle Lehrenden stellen sich gemeinsam sehr kritischen und konfliktbehafteten Diskussionen, die größere Umbrüche zur Folge haben werden – auch dies in der Verantwortung, zukünftige Absolventinnen und Absolventen für die Arbeitswelt der Zukunft zu befähigen.

Ich habe das Amt des Studiendekans mit Neugierde, Hoffnung und viel Gestaltungswillen übernommen und blicke zufrieden auf das erste Semester zurück und freue mich auf die kommende Zeit.

who is



Prof. Dr. Matthias Vieth

matthias vieth vizepräsident für studium und lehre Seit 2016 ist Matthias Vieth Professor für Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaft der h_da und leitete zuletzt den Bachelorstudiengang BWL. Seit dem 1. Oktober ist der Ökonom Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten. In seiner dreijährigen Amtszeit möchte er Digitalisierungsprojekte wie etwa einen „Studierendenkompass“ und die digitale Stundenerfassung für Lehrende anpacken, die Zweisprachigkeit in der Lehre stärken, das Studium flexibilisieren und ein systematisches Projektmanagement einführen. Im Interview mit der Hochschulkommunikation verrät er, wofür er brennt. <https://h-da.de/slider-meldung-single/die-hochschule-zukunftsfaehig-machen>



Prof. Dr. Christopher Almeling



Jakob Bürkner

studiengangsleitung BWL bachelor Seit dem 01. Oktober 2023 haben Prof. Dr. Christopher Almeling und Jakob Bürkner die Studiengangsleitung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaft übernommen. Sie treten damit die Nachfolge von Prof. Dr. Matthias Vieth und Richard Bopp an. Christopher Almeling ist seit 2010 als Professor für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung am Fachbereich tätig. In den Jahren 2017 bis 2023 war er Dekan des Fachbereichs Wirtschaft. Jakob Bürkner ist seit 2021 als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Fachbereich angestellt. In dieser Funktion ist er für Module im Bachelor- und Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre in den Themenbereichen Marketing, Schlüsselkompetenzen und nachhaltige Entwicklung zuständig.

Besonders am Herzen liegen ihnen die anspruchsgruppengerechte Ausgestaltung und Organisation des Studiengangs und die Stärkung einer Atmosphäre, in der Studierende und Lehrende Aufgaben im Bereich Lehre und Transfer gemeinsam angehen und mit Freude Lösungen erarbeiten. Auch die Vorbereitung und Umsetzung der Reakkreditierung und damit die Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre für das Jahr 2025 ist ein weiterer Aufgabenbestandteil.

who is

wir begrüßen...

Frau Dr. Lea Müller

Vertretungsprofessur Prozess- und Projektmanagement

Frau Dr. Lea Müller absolvierte ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Promotion in Wirtschaftsinformatik zum Thema agile Softwareentwicklung erlangte sie an der Technischen Universität in Darmstadt. In ihrem beruflichen Werdegang hat sie sich als Beraterin sowohl umfassende Erfahrungen im IT-, Prozess- und Projektmanagement angeeignet als auch internationale/interkulturelle Kompetenz und umfangreiche Sprachkenntnisse erworben.



Dr. Lea Müller

Herrn Dr. Thomas Sassmann

Vertretungsprofessur Betriebliche Informationssysteme

Herr Dr. Sassmann beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit Themen der Digitalen Transformation – sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor. Seine Ausbildung erhielt er an der Universität Tübingen, wo er im Jahr 1996 in den Bereichen Finanzwirtschaft/Controlling/Wirtschaftsinformatik seinen Abschluss als Diplom-Kaufmann erlangte. 2004 promovierte er ebenfalls in Tübingen im Bereich Wirtschaftsinformatik zum Thema „Kapitalanlagegesellschaften und Führungsinformationssysteme“. Beruflich blickt er auf eine große Liste von Einsätzen bei nationalen und internationalen Großunternehmen zurück – hauptsächlich „Hands-On“ in Beratungsmandaten – ebenso wie in entsprechenden Führungspositionen.



Dr. Thomas Sassmann

Herrn Prof. Dr.-Ing. Dirk Wollenweber

Professur Vernetzte Mobilitätslösungen in der Logistik

Herr Prof. Dr.-Ing. Dirk Wollenweber promovierte im Bereich Maschinenbau an der RWTH Aachen. Er verfügt über langjähriges und umfangreiches Praxiswissen aus den Bereichen Logistik, Mobilität und Energiewirtschaft, welches er in verschiedenen Positionen bei der BASF SE und u.a. als Director Supply Chain Management und Standortleiter der Firma Flint Group GmbH sammeln konnte. Herr Prof. Dr. Wollenweber wechselt von der privaten CBS International Business School in Brühl/Köln zu uns, wo er bereits seit 2018 eine Professur für Logistikmanagement innehielt.



Prof. Dr.-Ing.
Dirk Wollenweber



Julian Degan

Herrn Julian Degan

Julian Degan ist Volkswirt und Wirtschaftsethiker und promoviert zurzeit an der PTH Sankt Georgen. Von Januar bis Juni 2023 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Drittmittelprojekt „Vermögenssteuern in der sozial-ökologischen Transformation“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Klüh beschäftigt. Seit Juli 2023 ist er als Qualifizierungsmitarbeiter an der h_da tätig.



Ilias Naji

Herrn Ilias Naji

Herr Ilias Naji ist seit Januar 2023 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Drittmittelprojekt „Verbundprojekt KlimFi: Climate Finance Society – Die institutionellen Logiken der Klimafinanzierung (ClimFiSoc). Teilprojekt 2: Öffentliche Banken in der Klimafinanzierung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Klüh an der h_da tätig.



Johanna Möbius

Frau Johanna Möbius

Johanna Möbius ist im Juli 2023 als Projektkoordinatorin zum Drittmittelprojekt DA_RuN gewechselt. DA_RuN steht für Darmstädter Ansatz zur Förderung von Resilienz und Neugier und ist ein Förderprojekt des BMAS im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Das Projekt gehört zum Forschungsbereich des Forschungszentrum DKMI und wird von Prof. Dr. Pia Sue Helferich und Prof. Dr. Werner Stork geleitet. Ebenso wie das Vorgängerprojekt „ALLE im digitalen Wandel“ gehört DA_RuN zum DKMI Forschungsschwerpunkt „Transformatives Lernen und transformatives Gestalten“.

who is

wir begrüßen...

Herrn Dr. Armin Schuster

Herr Dr. Armin Schuster ist promovierter Geisteswissenschaftler und Lehrbeauftragter am Fachbereich Wirtschaft der Frankfurt University of Applied Sciences. Er hat den Fachbereich bereits im Rahmen des Drittmittelprojektes „ALLE im Digitalen Wandel“ unterstützt und ist Co-Autor des Playbook zu Resilienz und Neugier. Dr. Armin Schuster ist seit August 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Drittmittelprojekt DA_RuN und betreut dort vor allem die Projekte bei den Partnern vor Ort. Zudem koordiniert er die beginnenden Forschungsaktivitäten zur gesellschaftlichen Resilienz.



Dr. Armin Schuster



Miriam Schwörer

Frau Miriam Schwörer

Miriam Schwörer unterstützt das Dekanat bei der Strategie-, Organisations- und Kulturentwicklung. Ihre akademische Ausbildung beendete sie mit einem Zweiten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Methodik und Didaktik wandte sie als Leiterin der kaufmännischen Ausbildung der Heidelberger Druckmaschinen AG (Bereich Personalentwicklung) an. Nach einer Phase der Vollzeit-Elternschaft übernahm sie bei der Stiftung Pro Kommunikation in Baden-Württemberg die Geschäftsführung. Eine Ausbildung zur Agile Coach ergänzt ihr Portfolio an Methoden und Kenntnissen.

who is

die allerbesten glückwünsche zum 40-jährigen dienstjubiläum 1992 begann Klaus-Peter Schulz an der Fachhochschule des Bundes im Fachbereich Post- und Telekommunikation in Dieburg mit Vorlesungen zum Personal- und Telekommunikationsrecht, ... das ist nun über 40 Jahre her und der Fachbereich Wirtschaft gratuliert ihm heute ganz herzlich dazu. Zu diesem Anlass überreichte ihm der Präsident der Hochschule Darmstadt, Prof. Dr. Arnd Steinmetz die Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Schwerpunktmäßig beschäftigte sich Herr Schulz mit Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht und hat dabei verschiedene Funktionen in seinem beruflichen Werdegang durchlaufen. Er studierte an der Universität Marburg, wo er im Jahr 1984 seinen Abschluss im Studium der Rechtswissenschaften erlangte. Nach seiner Referendariatszeit in Marburg, Frankfurt und Kassel leitete er bei der Oberpostdirektion Frankfurt am Main das Referat für Arbeits- und Tarifrecht. 1995 promovierte er berufsbegleitend an der Technischen Universität Chemnitz – Fakultät für Wirtschafts-



Prof. Dr. Arnd Steinmetz (links) und Prof. Dr. Klaus-Peter Schulz

wissenschaften. Seit 2000 ist er Professor an der Hochschule Darmstadt im Fachbereich Wirtschaft. *„Wir freuen uns, dass wir mit Klaus-Peter Schulz einen engagierten und in seinem Fachgebiet hochkompetenten Kollegen haben, der durch seinen Einsatz und mit seinen Erfahrungen, die Weiterentwicklung der*

betriebswirtschaftlichen Studiengänge stark mitgeprägt hat“, so Prof. Dr. Heike Nettelbeck, Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft.

Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin viel Freude bei der Arbeit, Glück und Gesundheit.

teaching

förderung durch bundesumweltministerium Der Studiengang Public Management der Hochschule Darmstadt stärkt den Aufbau von Kompetenzen zu Klimaanpassung in der öffentlichen Ausbildung. Christian Kühn, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium, hat hierzu einen Förderbescheid an die h_da überreicht. Mit Fördermitteln in Höhe von 193.000 Euro aus der Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ will der Studiengang nun neue Standardmodule zum Thema Klimafolgenanpassung entwickeln. Ziel ist es, den Kompetenzerwerb im Bereich Klimawandel und Klimafolgenanpassung in der hochschulischen Grundlagenausbildung von Beschäftigten im öffentlichen Sektor zu verankern.

„Die Klimakrise stellt die Mitarbeitenden im öffentlichen Sektor vor wachsende Herausforderungen. ...Doch oft fehlt das nötige Wissen über den Klimawandel und die konkreten Möglichkeiten sich an die Folgen anzupassen. Somit leistet die Hochschule Darmstadt einen wirklich nachhaltigen Beitrag, indem sie solides Grundlagenwissen bereits im Studium aufbaut. Die Lehrinhalte zu anwendungs- und managementbezogenen Elementen in den Feldern Verwaltungsrecht, Öffentliche Finanzen sowie Strategie und Steuerung sind wichtiges handwerkliches Rüstzeug für die spätere Ar-



Von links nach rechts: Sonja Kleinod, Prof. Dr. Dominik Düber, Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Uli Klüh (Screen).

beit in der öffentlichen Verwaltung“, so der parlamentarischer Staatssekretär Christian Kühn. Projektleiter Prof. Dr. Dominik Düber aus dem Studiengang Public Management ergänzt: „Die Herausforderungen des Klimawandels gehören zu den komplexesten Zukunftsaufgaben. Fast alle Bereiche der Verwaltung sind davon betroffen und benötigen in den nächsten Jahren fachspezifische Klimaanpassungsstrategien, um unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen.“

Lehrinhalte dazu werden im Fachbereich Wirtschaft über fünf Semester konsekutiv ab Oktober im Studiengang Public Management angeboten. Dabei wird es zu Beginn um die Vermittlung von Grundlagenwissen zum Klimawandel und zu Nachhaltigkeitszielen gehen.

Als Hochschule für angewandte Wissenschaften liegt der Schwerpunkt der weiteren Studieninhalte in einer praxisorientierten Herangehensweise. Mit der Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (DAS-Förderrichtlinie) fördert das BMUV innovative Projekte, die Antworten auf die Folgen der Erderwärmung wie Hitzeperioden, Hochwasser oder Starkregenereignisse liefern und die Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

Autor: Simon Colin, h_da



(von links nach rechts) Johanna Möbius, Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Werner Stork mit Jakob Bürkner

nachhaltige Wissenschaft Vom 27. bis 29. September 2023 lud die VolkswagenStiftung gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen (DG Hoch N) zur Themenwoche „Nachhaltige Wissenschaft“ im Schloss Herrenhausen in Hannover ein. Der Fachbereich Wirtschaft war mit Jakob Bürkner, Prof. Dr. Friederike Edel, Johanna Möbius und Prof. Dr. Werner Stork vertreten. „Die Transformation zu einem nachhaltigen Wissenschaftssystem ist eine Herausforderung, der sich die gesamte Wissenschaft gegenüber sieht“, so Herr Jakob Bürkner.

Vier Themenfelder wurden in Hubs intensiver bearbeitet: (1) Hochschule 4.0 – Bilder einer nachhaltigen und modernen Hochschule, (2) komplexe Entscheidungsprozesse in Hochschulen verstehen und gestalten, (3) Rollenverständnis

Nachhaltigkeitsbeauftragte – Aufgabe und Wirkungsmöglichkeiten sowie (4) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für alle Studierenden einer Hochschule. Neben der Arbeit in den Hubs fand in innovativen Formaten, wie z.B. in Erkundungsdialogen oder in einer „System Understanding Journey“ eine weitere Betrachtung zum Thema Nachhaltige Wissenschaft statt. „Viele Austauschmöglichkeiten mit anderen Nachhaltigkeitsexperten in einem eindrucksvollen Ambiente“, fasste Prof. Dr. Werner Stork die Veranstaltung zusammen. Die Inhalte und die Ergebnisse der Themenwoche werden nach und nach ausführlich im DG HochN-Wiki dokumentiert: hochnwiki.de/. Dies bietet auch Personen, die nicht teilnehmen konnten, die Möglichkeit an den spannenden Inhalten teilzuhaben.

Autor: Jakob Bürkner

MBA

mba Der Master of Business Administration (MBA) an der Hochschule Darmstadt (h_da) ist ab dem Wintersemester 2023/24 hybrid sowie auch rein online studierbar – dies jeweils in einer Vollzeit- oder Teilzeit-Variante. Die Vollzeit-Variante führt in drei Semestern, die Teilzeit-Variante in vier Semestern zum Master-Abschluss. Das Hybrid-Studium kombiniert Präsenzveranstaltungen am Campus Darmstadt mit Online-Seminaren. Das Online-Studium läuft durchweg digital und ortsunabhängig, ist aber immer „live“. Das Besondere am h_da-MBA: Die Studierenden können je nach Bedarf semesterweise zwischen hybrid und online wechseln, für eine maximale Flexibilität.

Das durchweg englischsprachige MBA-Studium vermittelt Management-Skills und vertiefte BWL-Kenntnisse, die für Führungspositionen in nationalen wie internationalen Unternehmen qualifizieren. Bewerbungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Bachelorstudium, mindestens drei Jahre Berufserfahrung und durch ein Zertifikat nachgewiesene Englischkenntnisse. Mehr Infos zu den Bewerbungsvoraussetzungen:

<https://mba.h-da.de/>

awards



Die Gewinnerin Alexa Fischer (links) zusammen mit Prof. Dr. Johanna Brucerius und Prof. Dr. Armin Bohnhoff

thesis award für alexa fischer Am diesjährigen Logistik- und Mobilitätskongress der hessischen Hochschulen haben sich 7 Hochschulen mit 300 Teilnehmern beteiligt. Der Kongress wird jedes Jahr von Studierenden für Studierende organisiert und findet am HOLM (House of Logistics an Mobility) am Frankfurter Flughafen statt. Neben vielen spannenden Fachvorträgen gab es eine begleitende Karrieremesse mit Angeboten für Praktika, Thesen und späteren Jobeinstieg. Neu auf dem Kongress war die Vergabe des Thesis

Awards, der von Miebach Consulting gesponsort wurde. Jede Hochschule durfte dafür eine bzw. einen Studierenden nominieren. Die nominierten Studierenden hatten in einem Pitch drei Minuten Zeit, um ihre Thesis vorzustellen. Die h_da-Masterandin Alexa Fischer hat mit Ihrer Thesis „Prozessoptimierung der Kontrolle der Auslieferqualität im Warenzugang“ in Kooperation mit der Alnatu-ra Produktions- und Handels GmbH den ersten Preis gewonnen. Wir gratulieren!

Autorin: Prof. Dr. Johanna Brucerius

research



commons-ökonomie Unter dem Titel „Commons-Ökonomie: Nachhaltig, resilient, effizient?“ fand vom 08. bis zum 10. März 2023 die diesjährige Tagung des Jahrbuchs „Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik“ an der Evangelischen Akademie in Tutzing statt. Ausgangspunkt der interdisziplinär besetzten Tagung war die Frage, welche Potentiale, aber auch welche Grenzen

aus unterschiedlichen Konzeptionen von Allmende oder „Commons“ für das Ziel einer sozial-ökologischen Transformation abgeleitet werden können. Dabei wurde der Begriff „Commons“ in seiner vollen Breite diskutiert, sowohl vor dem Hintergrund zunehmender sozialer und ökologischer Belangen als auch begrenzt vorhandener (z.B. Global Commons, Urban Commons, Wissensallmende). Dabei stand das transformative Potential von Commons und Commoning sowie die Skalierbarkeit entsprechender Institutionen im Mittelpunkt.

Aus dem Zentrum für Nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) beteiligten sich gleich mehrere Personen an dieser Veranstaltung. Prof. Dr. Ulrich Klüh fungierte nicht nur als Co-Organisator dieser Tagung, sondern fragte in seinem Vortrag auch danach, inwieweit ein institutionenökonomischer Commons-Ansatz als „politische Innovation zwischen radikalen und konser-

vativen Transformationskonzeptionen“ verstanden werden kann. In zwei zusammenhängenden Vorträgen gingen Prof. Dr. Werner Stork und Prof. Dr. Anke Kopsch sowie Prof. Dr. Friederike Edel und Dr. Armin Schuster auf den „potentiellen Beitrag von Commons und Genossenschaften“ für mehr gesellschaftliche Resilienz und Neugier ein. Moritz Hütten blickte in seinem Vortrag auf „digitale Commons“, Julian Degan referierte zum Thema „urbane Commons“ und Adriano Diego Klein sowie Caroline Rippe de Mello Klein, die 2023 als Gastforscher:innen am ZNWU arbeiteten, zeigten am Beispiel der „Online-Food-Hubs“ auf, wie sich zentrale Grundgedanken der Commons konkret umsetzen ließen. Sonja Klei-od wirkte schließlich als Moderatorin eines Panels mit. Die Ergebnisse dieser spannenden, durchaus auch kontrovers geführten Tagung werden wie üblich in einem Jahrbuch dokumentiert, das 2024 erscheinen soll.

Autoren: Julian Degan und Prof. Dr. Ulrich Klüh

research



Konferenzteilnehmer an den Darmstädter Tagen der Transformation

darmstädter tage der transformation

In welcher Weise stehen Finanzierungsprobleme der Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft im Wege? Wo behindern unterschiedliche Auffassungen eine rasche und wirkungsvolle Lösung von Finanzierungsproblemen? Wo gibt es Ansatzpunkte für gemeinsame Lösungen und Ideen für eine intensiviertere Zusammenarbeit? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Workshops mit dem Titel „Die regionale Klimawende finanzieren. Die Rolle von Netzwerken aus KMU, Finanzwirtschaft, Zivilgesellschaft“. Der Workshop war von einem Team des Zentrums für Nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) gemein-

sam mit Verbundpartner:innen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Projekts „Climate Finance Society – Die institutionellen Logiken der Klimafinanzierung“ im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation organisiert worden.

Ziel des Workshops war es nicht nur über teilnehmende Beobachtungen Daten für das Forschungsprojekt zu sammeln. Akteur:innen aus Real- und Finanzwirtschaft, dem öffentlichen Sektor, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft sollten lernen, zu Fragen der Finanzierung von Investitionen in den Klimaschutz, zusammen zuarbeiten. In einem vierstündigen Workshop wurden deshalb Vertreter:innen der un-

terschiedlichen Sektoren ins Gespräch gebracht; dabei bekamen vor allem auch die Stimmen einen Raum, die beim Thema Climate Finance oft unterrepräsentiert sind. Die Teams des ZNWU (Uli Klüh, Ilias Naji und Richmond Boakye) und der Kooperationspartner:innen von den Unis Paderborn, Osnabrück und Göttingen hatten deshalb Menschen aus unterschiedlichen Sektoren zusammengerufen: KMUs, Regionalbanken, Staat, Zivilgesellschaft sowie Wissenschaft. Der Workshop bestand aus drei Teilen. Einleitende Impulse von Wissenschaftler:innen, Wirtschaftsvertreter:innen und NGOs eröffneten die Sitzung. Es folgte eine Arbeit in gemischten Gruppen, bei der die Faktoren, die die Finanzierung der Transformation begünstigen oder erschweren könnten, identifiziert wurden. Danach gab es eine große Abschluss-Diskussion in Form einer sogenannten Fishbowl. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die verschiedenen Akteur:innen brachten zum Ausdruck, dass sie sich in Bezug auf die Finanzierung der Transformation besser kennen und verstehen gelernt haben. Die Forschungsteams konnten zahlreiche Daten sammeln und mit deren Analyse beginnen. Und alle Teilnehmer:innen äußerten den Wunsch nach einer Neuaufgabe.

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh



Foto: Jens Steingässer

conferences

accounting profession meets campus

Das Who is Who der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung versammelte sich am Wochenende auf dem Campus der Hochschule Darmstadt (h_da). Fachleute aus mehr als 20 Unternehmen und Organisationen vernetzten sich mit Wirtschaftsstudenten der h_da sowie von Hochschulen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern auf der 6. „Accounting Profession meets Campus“. Mehr als 250 Teilnehmende tauschten sich bei Vorträgen, Workshops und persönlichen Gesprächen an den Ständen

der Unternehmen miteinander aus. Die Studierenden nutzten das Branchentreffen als Chance für Kontakte zu potentiellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern. In 20 Vorträgen und Workshops ging es darüber hinaus um Themen, die die Branche bewegen: Nachhaltigkeit in der Wirtschaftsprüfung, Risikomanagement, Unternehmenszusammenschlüsse, Berufsbild im Wandel. Die Accounting Profession Meets Campus fand nach einer Coronapause von drei Jahren erstmals wieder in Präsenz statt. Gastgeberin war der Fachbereich

Wirtschaft der Hochschule Darmstadt. Prof. Dr. Christopher Almeling, Professor für Wirtschaftsprüfung, und sein Team organisierten das gut besuchte Branchentreffen. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Netzwerk der Professorinnen und Professoren für Wirtschaftsprüfung an Hochschulen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern mit dem Ziel, Berufspraxis und Studierende fokussiert zusammen und in Dialog zu bringen.

Autor: Simon Colin, h_da

what happened...

conferences

wirtschaftsforum

wirtschaftsforum Am 06. Juli fand das 7. Wirtschaftsforum der Darmstadt Business School in Kooperation mit dem Hessischen Gründerpreis statt. Das Thema des diesjährigen Wirtschaftsforums befasste sich mit „Gründungsgeist trifft Hochschulwissen – Neue, innovative Formen der Zusammenarbeit“. Hierzu trafen sich über 140 Gründer:innen, Studierende, Lehrende und weitere Interessierte im Glaskasten in Darmstadt. Präsident Prof. Dr. Arnd Steinmetz, Dekanin Prof. Dr. Heike Nettelbeck und Elisabeth Neumann vom Hessischen Gründerpreis hielten die Grußworte. Sie zeigten auf, wie die Hochschule Darmstadt bereits jetzt Gründungen von Studierenden unterstützt, aber auch welchen „Geist“ es weiterhin benötigt, um noch mehr Gründungen von und mit Studierenden zu initiieren. Anschließend nahm Janine Weirich, Alumna der h_da und Gründerin der Recruiting-Plattform Xeem, die Zuhörenden in ihrer Keynote mit auf ihre Gründungsreise, die bereits während des Bachelor Studiums an der h_da begann. Sie ermutigt Studierende auch während des Studiums Gründungs-ideen zu verfolgen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Danach hatten die Gründer:innen und Startups innerhalb von verschiedenen Sessions die Möglichkeit, ihre aktuellen unternehmerischen Herausforderungen zu schildern. Die Sessions wurden von Professor:innen und Lehrenden der Hochschule Darmstadt geleitet und deckten wichtige (Gründungs-) Themen wie z.B. Finanzierung und Controlling, geistiges Eigentum und Patente, Information Management und Organisation, Marketing und Social Media sowie Nachhaltigkeit und Public Value ab. Auf die dringenden Herausforderungen der Gründer:innen gaben die Studierenden und Professor:innen fachlichen Input und überlegten gemeinsam, wie die jeweiligen Herausforderungen der Startups und Gründungen durch Semesterarbeiten, Projekte, neue Kooperationen oder innovative Formate bestmöglich gelöst werden können. Hieraus entwickelten sich zahlreiche Abschlussarbeitsthemen, Praktikumsstellen, Projektarbeiten, neue Formate und weitere Austauschangebote.

Parallel nutzten 34 Studierende die Möglichkeit einen spannenden Workshop zu besuchen, der vom YUBIZZ Inkubator, der Gründungsförderung der

h_da, durchgeführt wurde. Hier erlernten die Studierenden, sich hautnah mit dem Thema Selbstständigkeit mittels LEGO® SERIOUS PLAY® zu beschäftigen und Herausforderungen spielerisch anzugehen.

Zum Abschluss des Wirtschaftsforums diskutierten mehrere Expert:innen des Darmstädter Startup Ökosystems zur Frage „Wie kann die Darmstadt Business School Gründungen und Entrepreneurship in der Region sichtbar fördern und unterstützen.“ Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Frau Dr. Michèle Bernhard. Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Dr. Moritz Gomm, Dr. Isabella-Afra Holst, Prof. Dr. Matthias Vieth und Janine Weirich diskutierten spannende Möglichkeiten wie der Gründungsgeist an der Hochschule Darmstadt noch stärker motiviert und initiiert werden kann.

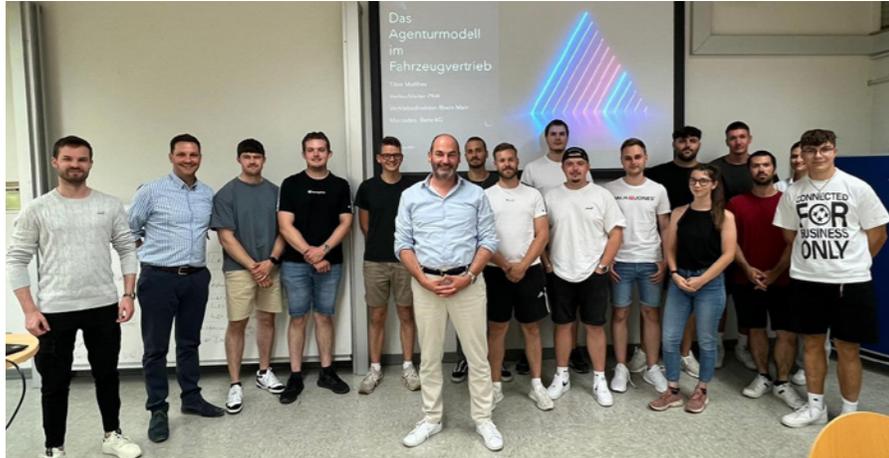
Das 7. Wirtschaftsforum verstand sich als Auftaktveranstaltung, um Gründer:innen, Professor:innen und Studierende durch innovative Lehr- und Kooperationsformate näher zusammenbringen.

Autoren: Johanna Möbius und Prof. Dr. Tobias Maiberger



Fotos: Jens Steingässer

guest speakers



Studierendengruppe mit Herrn Tibor Matthes (vorne Mitte) und Herrn Jakob Bürkner (2. v. links)

mercedes benz agenturmodell

BWL Bachelor – Vorlesung Vertriebsmanagement - Jakob Bürkner

Am 29. Juni 2023 wurde im Rahmen des Moduls Vertriebsmanagement Herr Tibor Matthes (Verkaufsleiter Pkw, Vertriebsdirektion Rhein Main Neckar) von der Mercedes Benz AG für einen Vortrag zum Thema „Agenturmodell im Fahrzeugvertrieb“ begrüßt. Herr Matthes gab den anwesenden Studierenden und Kollegen:innen spannende Einblicke in das Konzept Agenturmodell.

Die Digitalisierung führt zu einer Veränderung des Kaufverhaltens. Die Kunden sind an vernetzte Online- und

Offlinekaufprozess gewöhnt, an Preis- und Kostentransparenz. Auf diese sich verändernden Kundenwünsche reagiert die Automobilindustrie derzeit mit der Umstellung des Vertriebs auf ein Agentursystem. Ergänzend wurde über die Transformation der Automobilhersteller und die Situation zwischen Klassischem Handel und Disruptoren berichtet. Im Anschluss wurde mit den Anwesenden neben den Details rund um das Agenturmodell auch intensiv über die derzeitigen Herausforderungen der Automobilindustrie und die Möglichkeiten und Grenzen der Elektromobilität diskutiert.

Autor: Jakob Bürkner



Ingo Butsch

ist KI kreativ?

BWL Master – Digitales Marketing – Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

Wie Chat GPT und andere Tools genutzt werden, darüber referierte Herr Ingo Butsch, Creative Director and Designer und zeigte den Studierenden auch verschiedene Anwendungsbeispiele im Rahmen der Veranstaltung Digitales Marketing im Master. „Im Studium nut-

zen bereits zwei Drittel der Studierenden KI-basierte Tools, insbesondere für Programmierungen oder Simulationen, es lassen sich Texte und Analysen erstellen sowie Recherche betreiben“, so Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder. Chat GPT verändert unsere Bildungslandschaft. Was aber bringt KI in der Kreation? KI-basierte Tools wie Chat GPT werden im Bereich Marketing Automation, Targeting, Personalization und Optimizing Performance genutzt. Herr Butsch veranschaulichte am Beispiel des Unternehmens Nike den Unterschied von Werbung mit KI-gestützten Inhalten und ohne. „KI kann die Effizienz steigern, Ideengeberin sein, hilft bei Design und Konzeptentwicklung, aber reflektieren und entscheiden sowie etwas wirklich Neues kreieren, was uns emotional berührt, das bleibt unsere Aufgabe.“ Das Gütesiegel „Made by Human“ wird daher weiterhin relevant bleiben. Studierende konnten anschließend mit Hilfe des Tools Midjourney eine Anzeige für einen Duft erstellen lassen, deren Inhalte sie zuvor über Chat GPT generiert hatten.

Autorin: Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

Rechts: KI-Kreationen der Studierenden mit Chat GPT und Midjourney



guest speakers



Frank Frohmann

digitales pricing

BWL Master – Digitales Marketing – Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder
Frank Frohmann, Autor des Buches „Digitales Pricing“ und Experte für Pricing, begeisterte im Sommersemester mit seinem Vortrag zum Preismanagement Bachelor und Master Studierende im Studiengang BWL. Herr Frohmann gab zunächst interessante Einblicke in seine langjährige Tätigkeit in verschiedenen Unternehmen und präsentierte dann Pricing-Ansätze im digitalen Zeitalter und die damit verbundenen Herausforderungen. Professionelles Preismanagement sollte dabei über die reine

Optimierung des Pricing-Prozesses hinaus auch die übergeordneten Entscheidungen zum Geschäftsmodell und zum Erlösmodell reflektieren. Der Vortrag mit der anschließenden Case Study Spotify stellte für die Studierenden in Gruppenarbeiten einen hervorragenden Praxisbezug her.

Autorin: Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

zukunft des controllings

Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor – Controlling – Dr. Christoph Moos

Am 20. Juni 23 referierte Rainer Bauer, Leiter Group Controlling der Freudenberg Unternehmensgruppe, im Rahmen der Veranstaltung „Controlling“ über die Zukunft des Controllings - Controlling 2030+. Ausgehend von den Einwirkungen der VUCA Welt (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity) auf Unternehmen skizzierte Herr Bauer die Herausforderungen für das zukünftige Berufsbild von Controllerinnen und Controllern. Dabei ersetzen insbesondere auf Digitalisierung basierende Technologien und Anwendungen einen Großteil der klassischen Controllingaufgaben. Gleichzeitig verändert sich die Rolle von Controllerinnen und Controllern weiterhin in Richtung Business Partner. In diesem Zuge gewinnen neben Analyse- und Technologiekenntnissen zuneh-



Rainer Bauer

mend Fertigkeiten in Kommunikation, Kooperation sowie Managementexpertise an Bedeutung. Trotz umfangreicher Möglichkeiten durch künstliche Intelligenz wird es eine der Hauptaufgaben im Controlling bleiben, Zahlen, Daten und Analyseergebnisse zu plausibilisieren und managementgerecht darzustellen. Ergebnisse sind transparent, schlicht und aussagekräftig zu präsentieren, um Intransparenz und dadurch Fehlschlüsse seitens der Entscheider zu vermeiden. Abschließend stand Herr Bauer für Fragen zur Verfügung, was von den Studierenden gerne angenommen wurde.

Autor: Dr. Christoph Moos



Dr. Henk Randau (links) und Dr. Christoph Moos

controlling 2030+

Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor – Management & Organisation – Dr. Christoph Moos

Wie sieht die optimale Aufbauorganisation einer Geschäftseinheit eines Konzerns, die mit weltweit über 5.000 Mitarbeitern 1,6 Mrd. EUR Umsatz erwirtschaftet, aus? Dieser Frage ging Herr Dr. Henk Randau, Senior Vice President Healthcare Division bei Freudenberg Performance Materials, in seinem Vortrag im Sommersemester an der

h_da nach. Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens der Veranstaltung „Management & Organisation“ von Dr. Christoph Moos hatten Gelegenheit, Einblicke in die organisatorische Struktur der Freudenberg-Unternehmensgruppe zu gewinnen. Im Fokus stand jedoch die Aufbauorganisation der Geschäftseinheit Freudenberg Performance Materials mit 45 Marktsegmenten. Diese war ursprünglich regional gegliedert. Durch das Wachstum einiger Segmente wurden diese z.T. zu Divisionen zusammengefasst und als eigene organisatorische Einheiten aus der regionalen Struktur herausgelöst. Durch Akquisitionen der letzten Jahre wurde die aufbauorganisatorische Struktur erneut überdacht. Unter den in einem Projekt mit einer externen Beratungsgesellschaft erarbeiteten möglichen Organisationsdesigns kristallisierte sich eine rein divisionale Struktur als langfristig beste Lösung heraus, welche zukünftig noch umzusetzen ist. Die Möglichkeit zu Fragen an den Referenten im Anschluss an den Vortrag nahmen die Studierenden gerne wahr, um die in den Vorlesungen erarbeiteten theoretischen Inhalte mit der betriebswirtschaftlichen Praxis in Bezug setzen zu können.

Autor: Dr. Christoph Moos



excursions

brüssel Im Rahmen der Vorlesung „European Economics and Politics“ besuchte eine Studentengruppe der Darmstadt Business School unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Klüh und Dr. Levent Eraydin im Sommersemester verschiedene EU-Institutionen. Bei dem Treffen hatten die Studierenden die Möglichkeit Diskursionen mit Mitgliedern der Europäischen Kommission, des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, des Europäischen Parlaments, der Vertre-

tung des Landes Hessen bei der EU und mit einigen NGOs, wie Finance Watch, zu führen. Es wurden dabei nicht nur politische Entscheidungsträger über die Rolle der EU in der Weltpolitik befragt, sondern auch Seminararbeitsthemen der Studierenden diskutiert. Themen, wie die jüngsten Entwicklungen in der EU-Klimapolitik, Herausforderung der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft, die Rolle der EU im politischen Entscheidungsprozess, Klimawandel

und Finanzkrisen. Ziel der Exkursion war es, die Praxis der Europäischen Union zu erleben, statt sie nur theoretisch zu erlernen. Durch die Gespräche und Seminare mit EU-Experten erhielten die Studierenden einen direkten Einblick in die Politik- und Entscheidungsprozesse der EU und hatten die Gelegenheit, auch einige europäische Experten, Europaabgeordnete, Politikberater und Kommissare persönlich zu treffen.

Autor: Dr. Levent Eraydin



logistik zum anfassen Automatisiertes Hochregallager mit 30.000 Stellplätzen, Kommissionierungspuffer mit Elektrohängebahnen, automatische Förder- und Hebeteknik und Auto-Storessystem für kompakte, SAP S4 mit EWM Warehouse Management, automatische Lagerung von C-Teilen. Was sich liest wie aus dem Katalog moderner Intralogistik sind nur einige Elemente des neuen vollautomatisierten Logistikzentrums von DAW SE in Ober-Ramstadt. Am 6. Juli hatten Studierende der Studiengänge Logistikmanagement, Wirtschaftsingenieurwe-

sen und Master BWL die Möglichkeit sich diese technischen Highlights vor Ort anzuschauen. Florian Schallmayer-Kärtner, Leiter Supply Chain Technology & Projects, führte die Teilnehmer in zwei Gruppen durch die gesamten Logistikbereiche, stellte ausführlich die Abläufe und die neuesten technischen Systeme vor. Parallel zum laufenden Logistikbetrieb wurde das neue Logistikzentrum vor einem Jahr fertiggestellt. Die Teilnehmer bekamen erste Eindrücke in die Komplexität und Abhängigkeiten von automatisierten Logistiksystemen. Abge-

rundet wurde der spannende Vormittag durch Vorträge zu Supply Chain Management, Beschaffungs-Management und dem Bau neuer Produktionswerke im Ausland. „Viele Projekte sind mitten in der heißen Phase. Umso mehr haben wir uns riesig gefreut, dass Florian Schallmayer-Kärtner und seine Kollegen sich die Zeit genommen haben und uns diesen Besuch ermöglicht haben. Das ist nicht selbstverständlich!“, so Prof. Dr. Monika Futschik und Prof. Dr. Johanna Bucerius.

excursions



Foto oben: Studierendengruppe Foto rechts: (v.l.n.r) Prof. Dr. Anke Kopsch, Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Werner Stork und Maximilian Grund

island_exkursion

Exkursion mit Studierenden der Studiengänge Energiewirtschaft und Public Management nach Island

Island - eine Insel im Nordwestatlantik mit einer inspirierenden Vorbildfunktion für die Bereiche Energiewirtschaft und Public Management. Aufgrund seiner einzigartigen Lage und den geologischen Besonderheiten verfügt Island über natürliche Energiequellen im Überfluss. Die erneuerbaren Energien machen das Land zu einem interessanten Wirtschaftsstandort und Forschungssektor. Island sieht sich zudem als älteste Demokratie Europas. Die isländische Gesellschaft hat eine beeindruckende zivilgesellschaftliche Entwicklung vorzuweisen und liefert überzeugende Lösungen u.a. bei der Bürgerbeteiligung oder der Gestaltung von Transformationsprozessen.

Die einwöchige Exkursion nach Island fand im April 2023 unter Leitung von Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Anke Kopsch und Prof. Dr. Werner Stork

statt. Die Reise wurde im Rahmen eines interdisziplinären Wahlfaches von 11 Studierenden des Bachelor-Studiengangs Energiewirtschaft und 10 Studierenden des Bachelor-Studiengangs Public Management im Wintersemester 2022/23 gemeinsam inhaltlich vorbereitet, geplant und organisiert. Sie knüpfte an eine 2019 durchgeführte Exkursion an und vertiefte die Themen Geothermie und CO₂-Reduktionsmaßnahmen einerseits sowie Politik und Gesellschaft, Bürgerbeteiligung, Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung andererseits. Zudem wurden bestehende Kontakte im Bereich der Hochschulkooperationen vertieft. Bei einem Besuch der Stadtverwaltung Reykjavik hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich mit Mitgliedern des Stadtrates über die isländische Verwal-

tung und Themen wie Digitalisierung, Daseinsvorsorge und Bürgerbeteiligung auszutauschen. In der University of Island führte Prof. Sigríður Þorgeirsdóttir mit den Exkursionsteilnehmenden einen einführenden Workshop zu „Thinking with the environment: Embodied thinking for a new era“ durch. Im Rahmen einer Führung lernten die Studierenden das Geothermiekraftwerk Hellisheiði kennen, das für einen großen Teil der Wärmeversorgung der Stadt Reykjavik zuständig ist. Zudem konnte ein Carbon Capture Storage Projekt (CCS) von Carbfix, was sich ebenfalls auf dem Gelände des Kraftwerks befindet, besucht und die Vor- und Nachteile sowie Potentiale diskutiert werden. Auf dem Programm standen darüber hinaus die Erkundung der Insel: Die Hauptstadt Reykjavik, Na-

tionalparks (Snaefellsjökull, Thingvellir, Vatnajökull), Alting - das älteste bestehende Parlament der Welt, Wasserfälle (Hraunfossar, Raufoss, Seljalandsfoss, Skogafoss), der „Golden Circle“ sowie die Gletscherlagune Jokulsarlon. Übernachtet wurde in Reykjavik, Borgernes und Vik. Abends fanden Workshops zu verschiedenen Themen statt wie z.B. „Umwelt und Naturschutz“, oder „Glück“ und die Studierenden lernten den isländischen Schwur für „nachhaltig und umweltbewusst reisende Touristen“ sowie den isländischen „Huh“-Schlachtruf kennen. «Petta reddast!» (Alles wird gut!) Polarlichter am letzten Abend rundeten die beeindruckende und inspirierende Reise ab.

Autoren: Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Anke Kopsch und Prof. Dr. Werner Stork

summer university

international

summer university auf dem weg zu einer grünen energiewirtschaft 20 Studierende aus acht Nationen waren auf dem Campus der Hochschule Darmstadt/Dieburg zur 10. International Summer University angereist. Drei Wochen lang haben die Teilnehmer in wissenschaftlichen Seminaren und Exkursionen mehr zu einer grünen, nachhaltigen Energiewirtschaft auf nationaler wie internationaler Ebene erfahren.

Durchgeführt wurde die International Summer University vom Fachbereich Wirtschaft der h_da. Das International Office der Hochschule betreute die Gäste und organisierte ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot. Seit bereits 10 Jahren beteiligt sich die h_da an dem Programm „Hessen International Summer Universities“ des Hessischen Wissenschaftsministeriums. Im Jubiläumsjahr empfing die Hochschule Darmstadt Studierende aus Brasilien, Großbritannien, Kanada, Mexiko, Paraguay, Schweden, Taiwan, Ukraine, Georgien und den USA. Unter der akademischen Leitung von Prof. Dr. Sebastian Herold aus dem Studiengang Energiewirtschaft lernten die Studierenden, wie sich die Transformation der Energiewirtschaft mit zunehmender Nutzung Erneuerbarer Energien auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirkt und welche verschiedenen Ansätze es gibt, um Treibhausgasneutralität zu erreichen. Zusätzlich wurde dies bei Fachexkursionen veranschaulicht: Unter anderem über den EUREF-Campus (Berliner Stadtquartier), bei einem Besuch des Green Tech-Festivals in Berlin und der Deutschen Bahn in Frankfurt sowie im Dialog mit hessischen Bundestagsabgeordneten. Zudem konnten die Studierenden an interkulturellen Trainings und Deutschkursen teilnehmen, die vom Sprachenzentrum der Hochschule Darmstadt durchgeführt wurden. Ausflüge und Freizeitaktivitäten in Darmstadt und Region gehörten zum weiteren Rahmenprogramm.

Studierende der h_da profitieren von der Initiative, da sie wiederum Austauschplätze sowohl in den hessischen Landesprogrammen mit befreundeten Universitäten als auch bei h_da-Partneruniversitäten erhalten. Weitere Informationen zur International Summer University finden sich unter: <https://isu.h-da.de/>



Foto: Namra Tanveer



Foto: Namra Tanveer



Foto: International Office

Foto: International Office



Besuch bei der EU+-Partnerhochschule Riga Technical University

international



Prof. Dr. Christopher Almeling [2. v.l.] mit Kolleginnen und Kollegen der Hochschule Riga Technical University

auslandreise ins baltikum Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Christopher Almeling: Im September durfte ich eine Woche lang unsere EU+-Partnerhochschule, die Riga Technical University (RTU), in Lettland besuchen. Dabei hatte ich die Gelegenheit, bei spätsommerlichem Wetter Vorlesungen in den Modulen "Assurance and Audit", "Quality Costs and Resource Analysis" sowie "Industrial Sustainability and Circular Economy" zu halten und Studierende der RTU kennenzulernen. Auch die Kolleginnen und Kollegen der RTU waren offen und herzlich und prä-

sentierten mit Stolz und Freude ihre Hochschule. Eines von vielen Highlights der Woche war ein Brainstorming-Event, bei dem unter Begutachtung von „Guinness World Records“ über 3.800 Produkt- und Dienstleistungsideen von über 1.200 Teilnehmenden entwickelt wurden. Auch die lettische Hauptstadt Riga ist mehr als eine Reise wert. Die leicht zu Fuß zu erkundende Altstadt besticht mit ihrer Vergangenheit als Hansestadt durch historische Gebäude und das lebendige Nachtleben, ihrem grünen Gürtel um den Stadtkern und das Jugendstil-

viertel. Der Campus der RTU liegt auf der gegenüberliegenden Seite der Daugava auf der Insel Kipsala, deren Ufer von romantischen, alten Holzhäusern gesäumt ist. Das Umland ist geprägt durch üppige Wälder, Flüsse und Burgen. Ich kann jeder und jedem Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden einen Aufenthalt an der Riga Technical University ans Herz legen und hoffe, dass die lettischen Studierenden und Kolleginnen und Kollegen meiner Einladung nach Darmstadt zahlreich folgen werden.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling

international



university unicas neunter eut+-partner die Europäische Hochschulallianz EUt+ startet mit einem neuen Mitglied in die zweite Förderphase. Das Rectors' Board, dem die Rektor:innen und Präsident:innen der EUt+-Hochschulen angehören, einigte sich bei seinem Treffen auf die Università degli Studi di Cassino e del Lazio Meridionale (UNICAS) als weiteren Partner. Der Entscheidung war ein umfangreiches Auswahlverfahren vorausgegangen, sechs Universitäten aus verschiedenen europäischen Ländern hatten sich um die Mitgliedschaft in der Hochschulinitiative EUt+ beworben.

Die UNICAS wurde 1979 gegründet. Sie liegt im Süden Italiens zwischen Rom und Neapel und fügt sich somit regional bestens in die Initiative EUt+ ein. Auch Größe (rund 7.500 Studierende) und das breit gespannte Fächerspektrum von Philosophie und Geisteswissenschaften bis zu den klassischen Ingenieurstudiengängen passen ins Profil von EUt+.

Die zweite von der Europäischen Kommission mit insgesamt 14,5 Millionen Euro geförderte Phase von EUt+ startet am 1. November 2023. In den gut vier Jahren bis Ende 2027 will die Allianz Mobilitätsformate für Studierende, Lehrende und Mitarbeitende ausbauen, gemeinsame Abschlüsse – unter anderem in den Ingenieurstudiengängen – entwickeln und eine EUt+-Forschungsstrategie erarbeiten. Auch eine gemeinsame IT-Infrastruktur soll entstehen, ebenso ein juristisches Rahmenwerk für die Hochschulallianz.

Autor: Simon Colin, h_da



h_da
hochschule
darmstadt

**Praktisch
unschlagbar:**

**Duales Studium
im Fachbereich Wirtschaft
Energiewirtschaft (B.Sc.)**

member of
-eut+



events

absolventenfeier internationale bwl und mba 35 Absolvent:innen der weiterbildenden Studiengänge Internationale Bwl und MBA erhielten im August im feierlichen Rahmen einer Absolventenfeier ihre Abschlussurkunden. Die Feier begann mit einem Empfang und einer Begrüßungsrede des Studiengangleiters MBA, Prof. Dr. Ralf Schellhase. Er betonte die Herausforderungen, die

ein berufsbegleitendes Studium mit sich bringt und gab einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Studiengänge. Nach der Zeugnisübergabe erhielten die Geehrten ihre Absolventenhüte. Die Feier endete mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem Absolventen, ihre Familien und Lehrende Gelegenheit zum Austausch hatten.

Autor: Prof. Dr. Ralf Schellhase

Wir wünschen allen Absolventen:innen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



campus festival h_da Bei schönstem Wetter hat am 15. Juni das alljährliche h_da Campusfestival stattgefunden. Rund 3.000 Menschen kamen an diesem Nachmittag und Abend auf den zentralen Campus der h_da: Vier Live-Acts spielten auf der großen Festivalbühne, Openair-DJs verwandelten den Vorplatz des Studierendenhauses zur Tanzfläche während der Hochschulsport mit Volleyball und Spikeball für Bewegungsangebote sorgte. Begleitet wurde das Festival von einem Foodtruckcourt. Nach Ende des Bühnenprogramms ging es im Café Glaskasten mit einer DJ-Party weiter.



Schülerinnen gemeinsam mit Prof. Dr. Johanna Bucerius (ganz links), Herrn Hermann Fedra (2.v.links) und Prof. Dr. Monika Futschik (ganz rechts)

girls day Was haben Lastenfahrräder, 3D-Drucker, Kommissionier-Roboter und IT-Systeme mit Logistik zu tun? Diesen Fragen sind 15 Schülerinnen am Girls Day 2023 auf den Grund gegangen und haben bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Hochschule Darmstadt mit dem HUB31, dem LAB³ und in Unterstützung der Industrie und Handelskammer Darmstadt sowie der AEP Solutions GmbH hautnah in das Berufs- und Studienfeld Logistik schnuppern dürfen. „Uns war wichtig, dass die Schülerinnen Logistik mal ganz praktisch und mit Spaß erleben. Da kam uns die Idee zu einer Prozess-Ral-

ly“, so Frau Prof. Dr. Monika Futschik und Prof. Dr. Johanna Bucerius. Bei der Veranstaltung durften die Schülerinnen Bestellungen selbst aufgeben, kommissionieren, verpacken und mit Lastenrädern ausliefern. Zum Abschluss lernten die Schülerinnen ein Ersatzteil für das Lastenrad mit einem 3D-Drucker direkt im HUB31 auszudrucken. „Es war wirklich toll zu sehen mit welcher Begeisterung die Mädchen dabei waren, Fragen gestellt haben und mit leuchtenden Augen nach Hause gegangen sind. Das unterstützen wir gerne wieder!“, so Hermann Fedra, Geschäftsführer AEP Solution GmbH.

what happened...

calendar

27_october_2023 Climathon 2023

studierende, alumni der h_da und
hochschulbeschäftigte

Der Climathon ist ein internationaler Innovationswettbewerb - 24 Stunden lang beschäftigen sich Teams mit innovativen Lösungen für real existierende Klimaherausforderungen.

31_october_2023 sprachcafé

studierende

In entspannter Atmosphäre eines Cafés andere Studierende treffen, interkulturelle Einblicke erhalten und dich auf Deutsch und anderen Sprachen unterhalten. Uhrzeit: 16:30 - ca. 18:00. Treffpunkt: Foyer Studierendenhaus (C.23) <https://international.h-da.de/internationalisation/sprachcafe>

14_november_2023 tag der nachhaltigkeit

studierende, alumni der h_da und
hochschulbeschäftigte sowie unternehmen

Zukunftsbildung – bereit für die Herausforderungen unserer Zeit: Wie junge Menschen durch Bildung an Klimathemen herangeführt und für Nachhaltige Entwicklung sensibilisiert werden können ist Thema beim Tag der Nachhaltigkeit. Dieser findet von

9 Uhr bis 17 Uhr im h_da-Hochhaus, Schöfferstraße 3, 64295 Darmstadt, statt.

21_22_november_2023 karrieremesse meet@h_da

unternehmen, alumni, hochschulbeschäftigte
und studierende der h_da

Die meet@h_da ist eine kostenlose Präsenz-Karrieremesse mit Onlinemöglichkeiten. Ob Praktikum, Abschlussarbeit oder der erste Job die Messe lässt keine Fragen rund um die Karriere offen. Weitere Informationen finden Sie unter [meet@h_da 2023](https://www.meet@h_da.de)

24_november_2023 tag der forschung

lehrende und forschende

Forschende & Lehrende der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) kommen zusammen, um sich zu aktuellen Forschungsthemen und -projekten auszutauschen sowie die Gelegenheit zum Networking zu nutzen.

30_november_2023 9. marketing symposium

unternehmen, alumni, hochschulbeschäftigte
und studierende der h_da

Arbeitgeber-Attraktivität und New Work – die Rolle des Marketing im Kampf

um Mitarbeitende lautet das diesjährige Thema des 9. Marketing Symposiums. Auf dem Symposium werden u.a. Herausforderungen, wie die Digitalisierung, der demographische Wandel und die veränderten Ansprüche an den Arbeitsplatz, die zu einem Wandel vom Arbeitgeber- hin zu einem Arbeitnehmermarkt führen, thematisiert. Uhrzeit: 16:00-18:30 Uhr FOM Hochschule Frankfurt am Main Weitere Informationen sowie die Möglichkeit sich für die Veranstaltung anzumelden finden Sie unter: www.marketing-symposium.de

28_dezember_2023 bis 13_januar_2024 international winter university

studierende

Studierende aus aller Welt können teilnehmen und die Kurse „International Marketing and Sales“ oder „Digital Transformation“ belegen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://isu.h-da.de/>

SAVE THE DATE
9. Marketing Symposium
am 30. November 2023
Thema:
Arbeitgeber-Attraktivität
New Work

further more.

pins

familienfreundliche hochschule

Die Hochschule Darmstadt (h_da) wurde vom Land Hessen erneut als „Familienfreundliche Hochschule“ ausgezeichnet. Innenminister Peter Beuth hat der h_da das Gütesiegel bei einem Festakt in Wiesbaden verliehen. 38 Ministerien, Hochschulen und weitere hessische Dienststellen wurden für ihre Bemühungen um die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf erstmals oder erneut zertifiziert.



Individuelle Hilfe und Beratung bei Fragen rund um das wissenschaftliche Arbeiten und Unterstützung beim richtigen Zitieren, Hilfe bei Aufbau, Strukturierung und Layout. Zur Schreibwerkstatt geht's hier <https://h-da.de/studium/studienangebot/zusatzqualifikationen/studentischer-trainer-pool/schreibwerkstatt>

digitalSEIN

die Workshop-Reihe zu digitalen Kompetenzen. Hier werden Zusammenhänge der digitalen Welt einfach erklärt und praxistauglich verpackt. <https://h-da.de/index.php?id=19137>



studentische trainerpool für studien- und berufsrelevante kompetenzen

Seminare/Webseminare: Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen erwerben zur Unterstützung im Studium und Beruf. Hier geht's zur Anmeldung <https://vador.itda.h-da.de/>

impresum

herausgeber

Die Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft
Hochschule Darmstadt
Schöffersstraße 3
64295 Darmstadt
fbw.h-da.de

bildnachweis titelseite

Foto links: h_da Fotopool, Britta Hüning
Foto mitte: h_da Fotopool
Foto rechts: stock.adobe.com: von Nico Vincentini

redaktion

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

gestaltung und druck

Service Print Medien, h_da

kontakt

newsletter.fbw@h-da.de

